

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 04. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Januar 2023)

zum Thema:

Bahnhofsgebäude

und **Antwort** vom 16. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Januar 2023)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14441
vom 04. Januar 2023
über Bahnhofsgebäude

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB AG) und die Niederbarnimer Eisenbahn AG (NEB) um Stellungnahmen gebeten. Die übersandte Stellungnahme wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Bahnhofsgebäude bzw. welche Teile von Bahnhofsgebäuden sind in Berlin in der Vergangenheit privatisiert worden? Bitte um Auflistung der betroffenen Bahnhöfe inklusive Zeitraum der Privatisierung.

Antwort zu 1:

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Systemseitig sind folgende Bahnhofsgebäude DB-seitig als verkauft hinterlegt:

- Kaulsdorf (2008)
- Reinickendorf - altes Empfangsgebäude Wedding, Reinickendorfer Straße - (2007)

Wir weisen jedoch darauf hin, dass im Rahmen der „Ersten Stufe Bahnreform“ auch Bahnhofsgebäude auf das Bundeseisenbahnvermögen (BEV) übertragen wurden, welche weiterveräußert worden sein können.“

Dem Senat ist bekannt, dass das Bahnhofsgebäude des Bahnhofs Berlin-Blankenfelde von der NEB verkauft wurde.

Frage 2:

Gibt es Pläne privatisierte Gebäude wieder in öffentliches Eigentum zu überführen? Wenn ja, an welchen Bahnhöfen ist dies geplant?

Antwort zu 2:

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Nein, es bestehen aktuell keine Planungen die zwei oben genannten Gebäude zurück zu erwerben.“

Berlin, den 16.01.2023

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz